

SPD Fraktion Bezirksausschuss 15

Trudering-Riem

BA- Geschäftsstelle
Friedenstr. 40
81660 München
bag-ost.dir@muenchen.de



Dauerhafte Standortlösung für FFW und BRK schaffen - Standort am Truderinger Bahnhof prüfen!

Antrag

Die LHM möchte Auskunft darüber geben, wie groß der Platzbedarf des Ersatzquartiers für die Freiwillige Feuerwehr Trudering mit vier Einsatzfahrzeugen und für die Rettungsleitstelle des BRK sowie einem Schulungs- und Vereinsheim sein muss?

Des weiteren soll die LHM prüfen, ob am geplanten Standort für das Sozialbürgerhaus gegenüber des Truderinger Bahnhofs die Kapazitäten für eine Unterbringung von BRK und FFW gegeben wären. Das geplante SBH und Bücherei sollen dort in einem vierstöckigen Gebäude untergebracht werden. Das Erdgeschoß und erster Stock könnten für die Rettungsdienste reserviert werden (wurde bereits vom BA beantragt).

Falls der erforderliche Platzbedarf ausreichend ist, favorisieren wir diesen Standort im Zentrum, da die Rettungskräfte schnell und effektiv an ihre potentiellen Einsatzorte im Stadtbezirk gelangen würden. Ein potentieller Standort im Gewerbegebiet Am Moosfeld wird aus verkehrstechnischen Gründen und der vorgegebenen Rettungszeit hingegen abgelehnt.

Begründung

FFW und BRK müssen zentral im Stadtbezirk situiert sein. Bei der Suche um ein Ersatzquartier sollte sich die Stadt um eine dauerhafte Lösung bemühen. Der aktuell im Rahmen des Grundstückstauschs anvisierte Standort an der Bajuwarenstrasse ist lediglich

Fraktion

Fraktionssprecherin:
Maren Salzmänn-Brünjes
Mädelegabelstr. 29
81825 München
p.T. 430 06 39
salzmänn-bruenjes@gmx.de

**Stellv. BA-Vorsitzende und
Sprecherin UA Allgemein**
Susan Beer
SusanBeer@gmx.net

Michael Welzel
Sprecher: UA Umwelt
info@welzel-pr.de

Stellv. Jugendbeauftragte
Henriette Baiter
henriettebaiter@yahoo.de

Dr. Gerhard Fuchs
gerhard_fuchs@kabelmail.de

Jürgen Heidegger
juergen.heidegger@t-online.de

Barbara Herbst
barbara.herbst@t-online.de

Ljiljana Aschl

23.05.2017

eine sehr teure Interimslösung. Es ist daher nicht nachvollziehbar, dass an diesem Ersatzstandort als Provisorium auf Zeit 20 Bäume gefällt werden müssten.

Auch die mit dem Umzug verbundenen Nachteile für die Mieter in dem von der Gewofag verwalteten Wohnhaus Bajuwarenstraße 138 sind unverhältnismäßig.

SPD-Fraktion

Initiative: Michael Welzel, Maren Salzmänn-Brünjes